

SONNTAG, 31. AUGUST 2014

Thüringer Allgemeine

EICHSFELD

Zahlreiche barrierefreie touristische Angebote im Eichsfeld

11.07.2014 - 07:50 Uhr

Eichsfeld. Barrierefreiheit - bei touristischen Angeboten spielt sie eine wichtige Rolle. "Der Begriff ist hier weit gefasst. Es geht nicht allein um abgesenkte Bordsteine. Daher sind wir dabei, im Eichsfeld neue Möglichkeiten zu erschließen, damit Menschen mit Behinderung, ältere Herrschaften sowie Familien mit Kleinkindern Urlaub und Unternehmungen genießen können", sagt Ute Morgenthal, stellvertretende Geschäftsführerin des Heimat- und Verkehrsverbandes Eichsfeld.



Ute Morgenthal zeigte bei der Irma in Bremen, welche speziellen touristischen Angebote es im Eichsfeld gibt. Insgesamt wartete die Messe mit 115 Ausstellern auf. Foto: HV

Die Region hat hier allerdings schon heute einiges zu bieten. Da gebe es zum Beispiel die Elektro-Draisine auf der ehemaligen Kanonenbahn in Lengenfeld unterm Stein, die genutzt werden kann, oder die Radwegkirchen in Bodenrode und Großtöpfer, die Pilgerinformation in Etzelsbach sowie das Grenzlandmuseum in Teistungen, die ohne Probleme zugänglich seien. Ein Teilabschnitt des Naturparkweges sei für Rollstuhlfahrer geeignet. In Heiligenstadt gebe es eine Speisekarte für Blinde, dazu Stadtführungen für Sehgeschädigte.

Die Kurparkklinik in der Kreisstadt warte mit speziellen Angeboten auf, die Eichsfeldwerke-Tochter EW Bus habe Niederflurbusse, zählt Morgenthal auf und lässt nicht unerwähnt, dass unter anderem am Seeburger See Paraboote zur Verfügung stehen, und sogenannte Rolli-Ladestationen in Teistungen an der Tankstelle, der Duderstädter Kolping-Ferienstätte oder bei der Sielmann-Stiftung auf Gut Herbigshagen genutzt werden könnten. Geht es um das Unterbreiten barrierefreier Übernachtungsmöglichkeiten, dann muss die Fachfrau selbst zum Beispiel darauf achten, dass sich eine Apotheke im Ort befindet.

Zum dritten Mal präsentierte der HVE seine speziellen Angebote jetzt auf der Irma in Bremen, der größten Messe im Norden, bei der barrierefreier Tourismus im Mittelpunkt steht. Insgesamt 115 Aussteller waren diesmal mit von der Partie. Erstmals fanden die Präsentationen in zwei Hallen statt, bislang war es nur eine. "Das spricht auch für die steigende Nachfrage", meint Morgenthal, die aber nicht nur auswärtigen Gästen, sondern auch Einheimischen etwas bieten möchte.

Sigrid Aschoff / 11.07.14 / TA
ZOR0002697892